

Offener Walzer

Takt : 3/4
Tanzschritt : Walzerschritte
Herkunft : Bregenzer Wald (Vorarlberg)

Diese Tanzform stammt aus dem Bregenzer Wald. Das Armschwingen in offener Fassung als Unterbrechung des Walzer-Rundtanzes war früher, auch in Wien, weit verbreitet.

Quelle: Raimund Zoder, Österreichische Volkstänze, 2. Teil, Nr. 7

Ausgangsstellung:

Die Tanzpartner stehen nebeneinander, Blick in Tanzrichtung. Offene Fassung, die freien Hände sind gehüftet.

Takt 1-4: Mit den äußeren Füßen beginnend 4 offene Walzerschritte vorwärts, Tänzer mit dem linken Fuß, Tänzerin mit dem rechten Fuß ausschreitend, mit Vor- und Rückschwingen (im 1. Takt wird nach vorne geschwungen) der gefassten Arme und leichter entsprechender Körperwendung aus- und zueinander. Beim vierten offenen Walzerschritt Fassung lösen und halbe Drehung zueinander (Tänzer rechts, Tänzerin links), so dass sie am Schluss mit Blick gegen die Tanzrichtung sind, nunmehrige Innenhände gefasst.

Takt 5-8: 4 Offene Walzerschritte in der Tanzrichtung weiter, also mit dem Rücken voran und Tänzer mit dem linken Fuß, Tänzerin mit dem rechten Fuß (Innenfüße) rückwärts beginnend. Die Arme abwechselnd nach vor (also gegen die Tanzrichtung) und rückwärts schwingen, mit entsprechender Körperwendung. Am Schluss wenden sich die Partner zueinander zur gewöhnlichen Fassung.

Takt 9-16: Walzerrundtanz - Rechtswalzer

Diese Folge wird beliebig oft wiederholt.

Zur Ausführung

Das Armschwingen soll nicht übertrieben werden, sondern in gutem Einklang zu dem leicht links- und rechtswendenden Schwingen des im Walzertakt schreitenden Körpers stehen.